

DER MÖGLICHKEIT DES ERSATZES EINER KAFILERISCHEN KONZEPTION DURCH EINE VERWENDUNGSLINIE FÜR ANSAMMLUNG UND AUSNUTZUNG DER SCHLACHTEREI-NEBENPRODUKTE UND ABFÄLLE IN DER INDUSTRIE

M. BENČEVIĆ
 Landwirtschaft für die Zucht, Osijek, Jugoslawien
 M. PETRIČEVIĆ,
 M. KRALIĆ
 Landwirtschaftsfakultät, Osijek, Jugoslawien

Der bisherig niedrige Marktwert von unessbaren Rumpfteilen und Gewebe nach dem Schlachten war bisher eine Voraussetzung dafür, dass der "kafilerische Prinzip"-Umgang mit diesen Materialien aufgehalten und dass der vorhandene Waren- und Gewebenassortiment ungeändert genützt wird.

Es haben auch die Unentwicklung und ungenügende Organisation einer industriellen Bearbeitung dieser Rohstoffe beigebracht. Eine Änderung des Marktwertes von unessbaren Rumpfteilen, eine Erhöhung des Bedarfes und eine strategische Wichtigkeit dieser Rohstoffe, wobei auch die spezifischen Technologien und Umweltschutz verwendet werden, bedingen immer mehr eine Änderung im Vergleich zum bisherigen Wert umgehen.

Die Wert der Teile, die nicht zum Menschenernährung dienen, erhöht sich immer schneller wenn dementsprechend alle zur Verfügung stehende Rohstoffe gesammelt und nützlich verwendet werden, beträgt ihr Wert zwischen 5 - 10% des Gesamtwertes von Schlachtereierzeugnissen. Dieser hohe Wert setzt dieser Rohstoffe in den Schlachthäusern aufgehalten und erhaltenswert Rumpfteile und organischer Rohstoffe projiziert und formiert werden, damit diese Linie auf die beste Weise alle diese Rohstoffe sammelt und zu einer zweckmäßigen Verwendung und Bearbeitung vorbereitet. Bei dieser Linie soll man die Räume und Möglichkeiten zur Konservierung durch chemische und physikalische Methoden vorsehen und die in die unreinen Schlachtereiateile installieren lassen.

Die beiderseitige Beziehung zwischen einer besseren Rumpfausnützung in den Schlachtereien und der Entwicklung der Industrie, die die Rohstoffe die für den menschlichen Konsum und der gemeinsamen Wirtschaft erhöhen und dabei auch bedeutend die Umweltverschmutzung vermindern.

Durch die Projektierung und Einführung neuer Linien zu einer vollkommenen Ausnützung des Rumpfteile und organischer Gewebe soll der bisherige Prinzip, der "die unvollständige Abseitigung der Abfälle und Leichen" genannt wird, in dessen Grunde der klassischen Prinzip der Bearbeitung steckt (hohe Temperatur und Druck), ersetzt werden. Bei neuer Linie sollen verwendungsmässige technologische Verfahren entwickelt werden, die der Abtrennung, Abtrennung, Konservierung und Ausnützung gewisser Gruppen und Gruppen von Fleischgeweben ursprünglich nicht zur Menschenernährung verwendet werden, angeht.

Die Arbeit an der Entwicklung neuer technologischer Verfahren haben wir im Jahre 1978 in den Schlachtereien Slawoniens und Nordbosniens begonnen und zwar durch die Kühlen- und Gefrieren-Einführung in die unreinen Schlachthof-Abteile. Die bisherigen Erfahrungen bestätigen die Voraussetzungen über eine erhöhte Wirtschaftlichkeit und besonders in der Hinsicht einer besseren hygienischen Kondition der Betriebe und eines besseren Umweltschutzes.

Während der Sitzung der Fleischindustrie Jugoslawiens im Oktober 1980 haben wir eine Übersicht über Gruppenauswahl, Arter, Verwendung und Rohstoffmenge pro Tier gegeben, die in der Schlachtereierhaltung erhalten wird. Damit ist das letzte Wort über die Artenanzahl und die der organischen zu verwendenden Rohstoffen noch nicht ausgesprochen.

Die Übersicht dieser Rohstoffe ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gruppe/ Art	Einheitsmenge	Menge pro Tier	Verwendung	Vorbereitungsweise
Gruppe Rinder (450 kg)	kg	30	Bearbeitung	Salzen
Halbhaut	"	32	"	"
Schafhaut	"	8	"	"
Lammhaut	"	2 - 3	"	"
Liegenhaut	"	2	"	"
Schweinhaut	"	3	"	"
Schweinhaut, leichtere	"	8	"	"

Schweinhaut, schwerere	kg	12	Hautbearbeitung	Salzen
Schweinhaut-Schnitte	"	1	Gelatine, Klebstoff	"
Rinderhaut-Schnitte	"	4	Dünger- und Futtermittel	"
Schweinschnitte	"	1	Futtermittel	"

2. Gruppe - Haare

Rinderhaare hinter den Ohren	st.	2	Pinself, Bürsten	"
Rinder - Schwanzhaar	kg	0,20	"	"
Pferde - Mähne u. Schwanz	"	0,60	"	Balieren
Schweine - Sommerhaar	"	0,15	"	Trocknung
Schweine - Winterhaar	"	0,15	"	"
Wolle	"	3,5	Textilien	Balieren
Härchen	"	0,5	"	"
Gefieder	"	0,15	Dünger-Futterm., Konfektion	"

3. Gruppe - Blut

Rinder	"	8 - 10	Menschennahrung Pharmazie	Steril
Kalb	kg	2 - 3	"	Zisterne
Schweine	"	3	Futtermittel	"
Schaf	"	1	"	"
Lamm	"	0,5	"	"
Ziegen	"	1	"	"
Geflügel	"	0,5	"	"

4. Gruppe - Knochen

Rinderknochen	"	6	Gelatine, Fett Klebstoff, Knochenmehl	Kühlen
Rinderknochen, volle Rindertetive u. Ader	"	6	Knochenkohle	"
Rinderklaue	"	1	Futtermittel	Trocknung
Rinderhörner	"	1	Dünger, Galanterie	"
Schweine	"	5	"	"
Schweinsader u. Tetiven	"	1	Knochenmehl u. Fett	Kühlen
Schweinsklauen	"	0,3	Fett	"
Schaf	"	1	Dünger- und Futtermittel	"
Hühnerköpfe u. Stengel	"	0,25	Knochenmehl	Trocknen

5. Gruppe - Fett (technisch) roh

Lamm - und Nierentalg	kg	10	Kosmetik, Pharma	Kühlen
Schmalz	"	2	"	"
Kalb - Darmkomplett	"	7	"	"
Rinder - Fettabfall	"	0,5	"	"
Schafaltg	"	0,5	"	"
Lamm - Darmkomplett	"	1	"	"
Geflügel	"	0,05	"	"
Zirpeln - technisch	"	-	Futtermittel	-

6. Gruppe - Därme

Kalb - Käsetreber	St.	1	Molkereien	Frieren
Rinderessrohr	"	1	Würsteumhüller	"
Rind - dünn	m	30	"	Salzen
Rind - Blindarm	St.	1	"	"
Rindermembrane	"	1	"	"
Rinderdarm - dick	m	7	"	"
Rinderhintern	St.	1	"	Trocknen
Rinderblase	"	1	"	"
Schwein - dünn	m	16	"	Salzen
Schweinsmagen	St.	1	"	"
Schweinsblindarm	"	1	"	"
Schweinsdarm - dick	m	3	Würsteumhüller	Salzen
- hintern	St.	1	"	"
- aufsatz	"	1	"	"
Schweinsblase	"	1	"	"
Schafdünnarm	m	25	"	"

7. Gruppe - Pharmazeutik

Schweinshypophyse	gr.	0,25	Pharma	Frieren
Schweinsniendrüse	"	2,5-3	"	"
Schweinsgastrica	"	75	"	"
-pilorus u. Zwölf-	"		"	"
daumendarm	"	55	"	"
Schweinsdarmschleim	"	80	"	"
Schweinspankreas	"	60	"	"
Schweinsrückgratmark	"	20	"	"
Rinderniendrüse	"	12	"	"
Rindergalle	"	50	"	"

8. Gruppe - Abfall - Konfiskat

Schweinsleber	"	200	Hundenahrung	Frieren oder
Schweinsaugen u. Klauen	"	100	Futtermittel	Kühlen
Schweinslungen mit Luftröhre	"	500	"	"
			und Pharma	"

Schweinsaussehenohrkanal	"	50	"	"
Schweinsgeschlechtsorgan	"	100	"	"
Schweinsfötuse	-	-	"	"
Schweinsmilz	"	100	"	"
Schweinskehle	"	150	Hundenahrung, Futtermittel	"
Blutfleisch	"	100	"	"
Rinderleber	"	400	"	"
Rinderlungen mit Luftrohr	"	400	" u. Pharma	"
Rindeuter	"	200	" "	"
Rindergebärmutter	"	200	" "	"
Rinderfötus	-	-	" "	"
Darmsabscheidsschnittchen	"	300	" "	"
Rindermilz	"	150	" "	"
Geflügel, Darmkomplett	"	100	" -	"
Blutverkrustungen	"	100	" -	"

9. Gruppe - I halt von Magen und Därmen

	kg		Futtermittel Dünger Biogas	Gärkammern
Pansen	15			
Abschnitte	3			"
Rinderdärme	5		"	"
Rindermagen	1		"	"
Schweinsdarm	1		"	"
Schleim von Essrohr und Darm	"		"	"

Bemerkung: Die Angaben stammen von kleineren Schlachthöfen in der Anlaufphase der Arbeit. Jeder von erwähnten Rohstoffen hat seine spezifische Anwendung oder ist verschiedentlich anwendungsfähig. Zur Verwendung ist das Aufbewahrungsverfahren so bestimmt, damit der Wert dieses Rohstoffes aufgehalten wird und damit jeder von ihnen seinen entsprechenden Markt und Wert findet.

Die angefangenen Anstrengungen dieser eben aufschlussreichen Problematik sind im Laufe. Die ersten Resultate stellen eine Ermunterung und eine Anspornung zur Weiterarbeit dar. Wir berufen alle daran Interessierte, sich beizuschliessen, eine fachsinnige, ganze Linie zur Sammlung, Bearbeitung und Verwendung dieser wertvollen Rohstoffe zu schaffen.